

2

Damit hängt ein Weiteres zusammen. Der Besitz des eigenen Kapitels ist die Voraussetzung für die Amtsbezeichnung "Präsident", die darum den Leitern aller anderen RJ zusteht, dem Leiter des RJ für ältere deutsche Geschichtskunde aber, dem sie in den vom Herrn Reichskultusminister erlassenen Satzungen dieses Instituts ausdrücklich beigelegt ist, solange nicht, als sein Institut kein eigenes Kapitel besitzt. Wenn ich diese Sachlage als nicht tragbar bezeichne, so geschieht es selbstverständlich nicht aus persönlichen Gründen sondern nur im Hinblick auf Stellung und Ansehen des mir anvertrauten Instituts.

Ein Beispiel mag anzeigen, daß die Form in diesem Falle nicht gleichgültig ist. Im August 1938 haben das RJ für ältere deutsche Geschichtskunde und das RJ für Geschichte des neuen Deutschlands gemeinsam die deutsche Geschichtswissenschaft auf dem Internationalen Historikerkongreß in Zürich zu vertreten. Werden die Führer beider Institute hier verschieden bezeichnet, der eine als "Leiter", der andere als "Präsident" so wird in In- und Ausland nicht nur der Anschein sondern die bestimmte Vorstellung erweckt, daß das RJ für ältere deutsche Geschichtskunde, der berufene Fortsetzer der über 100jährigen ruhmvollen Gründung des Reichsfreiherrn von Stein, amtlich geringer eingeschätzt werde als das genannte Schwesterinstitut, - was doch zweifellos nicht beabsichtigt ist.

Ich halte mich deshalb um des Ansehens des von mir vertretenen Instituts willen für verpflichtet, darum zu bitten, daß zur Verhütung solcher Mißverständnisse und zur Erfüllung des wohlbegründeten Wunsches des RJ das vom Herrn Reichskultusminister schon früher vorgesehene besondere Kapitel nunmehr bewilligt werde.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

gez. E. Stengel